

## Jahresbericht 2016

Auch im Glarnerland gibt es Menschen die von Armut betroffen sind. Sehr oft sind es Alleinstehende, Alleinerziehende oder Familien mit mehr als zwei Kindern. Dies zeigen uns immer wieder die verschiedensten Anfragen, die wir jeweils genau prüfen. Im Berichtsjahr konnten 17 Gesuche im Gesamtbetrag von Fr. 5918.15 bewilligt werden. Die EFG half mit Essensgutscheinen, bezahlte Selbstbehalte der Krankenkassen, beteiligte sich an Spitexkosten usw. Willkommen waren auch unsere Weihnachtsgaben, sowie die Pakete von 2x Weihnachten, die die Frauenhilfe jedes Jahr bestellen und verteilen kann.

Das sehr beliebte Jahreshaft mit dem Titel: *Hinsehen Zuhören Berühren* stiess bei unseren Mitgliedern auf grosses Interesse.

### Sammlerinnen / Mitglieder

Als Dankeschön laden wir die sieben noch aktiven und die ehemaligen langjährigen Sammlerinnen jährlich einmal zu Kaffee und Kuchen ein. Bei interessanten Gesprächen vergeht die Zeit jeweils wie im Fluge. Leider spüren wir in den Dörfern, in denen eine langjährige Sammlerin zurücktritt – und meistens leider nicht ersetzt werden kann - den Rückgang der Mitglieder besonders. Nur dank intensiver Werbung gelingt es immer wieder, neue Mitglieder zu gewinnen.

### Veranstaltungen

Nur wenige Mitglieder fanden den Weg zur Vereinsversammlung in den Glarnerhof in Glarus. Ist es, weil aus alter Tradition die Versammlung an einem Sonntag stattfindet oder macht der Vorstand seine Arbeit zur vollen Zufriedenheit? Neben der Abnahme der Jahresberichte und der Jahresrechnungen informierten wir die Anwesenden über das „Wie weiter“ mit der Frauenhilfe. Um vermehrt jüngere Frauen zu gewinnen, haben wir der Versammlung vorgeschlagen, ein Jahresprogramm mit einem Informationsanlass zur Diskussion der Landsgemeindegeschäfte aus Frauensicht, einem Frauenapéro mit Kurzreferat, mit Rundgängen oder Führungen etc. zu gestalten. Am bewährten Einkehrtag und der Adventsfeier wollen wir festhalten. Ebenso möchten wir eine Homepage erarbeiten und uns dabei auch überlegen, ob wir einen neuen Namen brauchen.

Am Einkehrtag durften wir fast 60 Frauen begrüßen. Zur Einstimmung spielte unser Vorstandsmitglied Heidi Blumer passende Stücke auf dem Klavier. Frau Ruth Spadin-Gygax sprach über „die Macht der Gedanken.“ Auf sehr eindrückliche Weise schilderte sie, wie positive oder negative

Gedanken unsern Alltag beeinflussen. Beim gemeinsamen Mittagessen fehlte es nicht an Gesprächsstoff.

Zur Adventsfeier versammelten wir uns im Kirchengemeindesaal in Glarus. Pfarrerin Dagmar Doll und Heidi Blumer stimmten die anwesenden Frauen mit Gedichten, Geschichten und Liedern auf Weihnachten ein.

Zum 150 Jahr Jubiläum der Stadtkirche konnten wir die Kaffeestube führen und den erfreulichen Erlös in unsere Kasse legen.

### Vorstand

Der Vorstand traf sich zu den Quartalssitzungen, um die laufenden Geschäfte zu erledigen. Eine Arbeitsgruppe mit Vreni Lutz, Erika Rhyner, Erika Schwab und Monika Dürst traf sich zweimal, um die an der Vereinsversammlung bewilligten Veränderungen in Angriff zu nehmen. An Ideen mangelte es nicht. Die Homepage ist auf bestem Wege und ein vielseitiges Jahresprogramm wird entstehen. An der Delegiertenversammlung und der Präsidentinentagung der Evangelischen Frauen Schweiz, sowie bei der Delegiertenversammlung der Frauenzentrale waren wir vertreten. Ausserdem bin ich im Redaktionsteam für das Jahreshaft tätig.

Meinen sehr geschätzten Vorstandsfrauen danke ich ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit. Wir wollen weiterhin versuchen zu helfen, wo es nötig ist, Altbewährtes weiterführen und für Neues offen sein.

### Dank

Allen Spenderinnen und Spendern, allen Mitgliedern, die den Jahresbeitrag oft grosszügig aufrunden, den Kirchengemeinden für die Kollekten, dem Kantonalen Kirchenrat für die Unterstützung beim Versand an die Kirchengemeinden und Synodalen, gebührt mein aufrichtiger Dank, denn ohne sie könnte die Evangelische Frauenhilfe Glarnerland nicht weiter bestehen.

Glarus, im Februar 2017

Präsidentin: Monika Dürst-Legler